

KURZ UND BÜNDIG

Sanierung Schulhaus Dorf

Heiden Das Schulhaus Dorf ist stark sanierungsbedürftig. Das stattliche Gebäude ist vom Gebrauch gezeichnet und hat in den letzten Jahrzehnten nur spärlichen Unterhalt erfahren. Das für die Sanierung erstellte Konzept weist notwendige Investitionen von rund fünf Millionen Franken aus und zeigt, wie das Gebäude auch steigenden Schülerzahlen gerecht werden wird. Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Präqualifikation für das Planerwahlverfahren veranlasst.

Dazu sind 14 Bewerbungen eingegangen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden dem Gemeinderat fünf Teilnehmer für die Offertein-gabe empfohlen. Die ausgewählten Büros müssen nun im Rahmen ihrer Offertstellung Teams bilden und bis Ende April ihr Honorarangebot mit Terminen, Bauablauf und Projektorganisation einreichen. Dafür wird pro Team eine Entschädigung von 3000 Franken entrichtet. Anfang Mai findet dann eine Präsentation vor dem Beurteilungsgremium statt, so dass der Gemeinderat anschliessend über die Vergabe des Auftrages entscheiden kann. *pd*

Entwarnung: Arboner Seeufer ist stabil

Arbon Das Arboner Seeufer bröckelte Stück für Stück ab. Die Unsicherheit bei der Arboner Bevölkerung war gross. Die neusten Untersuchungen zeigen aber, dass der Rest des Ufers stabil ist und sich der Krater nicht vergrössern wird. Dies zeigten die neusten geologischen Untersuchungen. Anhand einer Rammkernsondierung wurde an fünf Stellen rund um den Einbruch die Festigkeit des Untergrunds bestimmt. Laut des zuständigen Geologen sei die Festigkeit an allen fünf Stellen gut und weitere Geländeeinbrüche seien daher auszuschliessen.

Hoffnung für Festivals

Die Sanierung kann demnach in Angriff genommen werden. Wann die Seeuferpromenade wieder begehbar sein wird, ist noch unklar. Die geplanten Veranstaltungen im Sommer, wie beispielsweise das Summerdays Festival, können jedoch zuversichtlich sein. *pd*

Dä Gamliel meint

Thomas N. soll therapierbar sein? Der Ansicht sind zwei am Prozess teilnehmende Fachleute. Was ist von solcher Aussage zu halten, wo doch Thomas N. von sich selbst behauptet pädophil zu sein, nicht anders zu können und nicht zu wissen, weshalb er dieses bestialische Verbrechen begangen hat? Psychiater von Weltruf habe längst festgestellt, dass Pädophile weder geheilt noch umgepolt werden können. So ist es sicher nicht nur mir unbegreiflich, dass man nach diesem Verbrechen in Betracht zieht, ihn nicht in lebenslange Verwahrung zu nehmen.

Hans Gamliel, Rorschach
Nr. 324

Wenn aus Träumen wahre Abenteuer werden

Von Saara Iten

«Da muss noch mehr im Leben sein» – mit diesem Gefühl setzte sich Philip Andrew Trümpi vor einigen Jahren ins Flugzeug nach New York. Sein Ziel: Nach Amerika reisen, einen Schauspielkurs absolvieren und in Hollywood Fuss fassen. Und obwohl damals nicht alles nach Plan verlief, hat Trümpi nun seine erste Rolle in einem Hollywoodfilm ergattert.

Goldach/Hollywood Im Dezember dieses Jahres wird der Film «Bohemian Rhapsody» in unseren Kinos ausgestrahlt. Auch der Goldacher Jungschauspieler Philip Andrew Trümpi wirkt darin mit. Er verkörpert die Rolle von Reinhold Mack, dem deutschen Produzenten, mit welchem die Band «Queen» in den Achtzigern zusammengearbeitet hat. Ein Leben fernab seines Traumberufes und des Rummels einer Grossstadt kann sich der Goldacher momentan nur schwer vorstellen. Aber trotzdem gibt es gewisse Situationen, die er an seinem Heimatdorf vermisst: «Es ist jeweils sehr ungewöhnlich, wenn ich mich abends in Goldach ins Bett lege und es stockdunkel und komplett still ist», erzählt Trümpi.

Faszination Kinoleinwand

Bereits seit Kindstagen ist der Goldacher fasziniert von Filmen. «Bei einem Kinobesuch als Zwölfjähriger fühlte sich das alles so gross, so heldenhaft und wie ein wahres Abenteuer an», so Trümpi. Mit diesem Bubentraum machte sich der momentan in London wohnende Goldacher vor vier Jahren auf nach Amerika, um seine Schauspielkarriere in Angriff zu nehmen. Vorher absolvierte er seine Lehre auf der Bank, hat einige Jahre Berufserfahrung gesammelt und ein BWL-Studium begonnen. Nun ist er in der Schauspielwelt dem Durchbruch einen grossen Schritt näher gekommen: Eine Rolle in einem Hollywoodfilm. «Ich kann es selber noch nicht ganz fassen», erzählt der Jungschauspieler. Um zu dieser Rolle zu kommen, reichte es nicht, auf das Glück zu warten, sondern Trümpi musste ständig etwas dafür tun und immer



Der 26-Jährige Goldacher Jungschauspieler hat im Film «Bohemian Rhapsody» seine erste Hollywood-Rolle gespielt. *z.V.g.*

neue Gelegenheiten schaffen. Bereits vor dieser Rolle hat der 26-Jährige Auftritte in Film und Fernsehen ergattert und musste Persönlichkeiten wie Gestapo-Offiziere, Psychopathen oder Drogenabhängige verkörpern. «Bei solchen Charakteren finde ich es spannend, Gemeinsamkeiten mit mir zu finden und versuchen zu verstehen, warum diese Person so handelt», erzählt Trümpi.

«Übung macht den Meister»

In seiner Freizeit trifft sich der Goldacher gerne mit Freunden zu einem Spieleabend, lernt Japanisch oder spaziert in Richmond (London) am Fluss entlang, da ihn dies an die Natur in der Schweiz erinnert. «Ziemlich unspektakulär für einen 26-Jährigen», meint Trümpi. Viel Freizeit ist neben all den Castings aber nicht vorhanden. «Da ich das Schauspielern und alles was dazugehört von Herzen gerne mache, fühlt sich das nicht wie Arbeit an», erzählt Trümpi. Mit der Routine hat

sich auch das Üben der Textstellen erleichtert, oder wie der Schauspieler selber sagen würde: «Übung macht den Meister.» Nun bleibt natürlich die Frage offen, ob nach der Rolle in «Bohemian Rhapsody» weitere grosse Jobs auf den Jungschauspieler zukommen werden. Zwei weitere Kinoproduktionen hat er bereits in diesem Jahr: Im deutschen Spielfilm «Die Liebe deines Lebens» und im britischen Film «The Long Way Home». «Ich fürchte ein wenig, dass ich nichts anderes als Schauspielern kann. Entweder, ich bin ein Leben lang ein Schauspieler, der sich mit Nebenjobs über Wasser hält, oder ich werde einmal davon leben können», meint der Goldacher selber zu seiner Berufssituation.

«Bohemian Rhapsody»

Das Biopic über Freddie Mercury erscheint weltweit im Dezember in den Kinos. Weitere Infos zum Schauspieler unter:

www.philipandrew.co.uk

Ein Moment des Glücks

Von Saara Iten

Mit einem Glückskaffee oder einer Glücksfrisur will das Pflegeheim PeLago bedürftigen Menschen einen Glücksmoment schenken.

Rorschach Im Pflegeheim PeLago bietet sich für bedürftige Menschen seit einem Jahr die Möglichkeit, einen Bon für einen Glückskaffee oder eine Glücksfrisur einzuziehen. Die Aktion funktioniert folgendermassen: Mit einem Beitrag von 3.90 Franken für einen Glückskaffee oder 25 Franken für eine Glücksfrisur können SpenderInnen anonym einen Bon spenden. Die «GeniesserInnen», wie die EinlöserInnen eines Bons vom PeLago-Team liebevoll genannt werden, können sich am Empfang erkundigen, ob bereits ein Bon spendiert wurde und diesen dann im Restaurant Opera einlösen. «Wir wollen diesen Men-



Geschäftsleiterin Ingrid Markart. *z.V.g.*

schen einen Glücksmoment schenken. Einen kleinen Luxus, den sich diese Person sonst nicht leisten würde», erklärt Geschäftsleiterin Ingrid Markart die Idee.

Idee findet schnell Anklang bei den Mitarbeitern

Auf die Idee ist eine Mitarbeiterin durch die Aktion «Café Surprise» gekommen, die es armutsbetroffenen

Menschen ermöglicht, kostenlos Kaffee zu konsumieren. «Die Bedingungen von 'Café Surprise' waren aber nicht mit unseren Vorstellungen vereinbar. Dadurch wollten wir etwas eigenes kreieren», so die Geschäftsleiterin. Schnell fand die Idee auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anklang und konnte vor einem Jahr ins Leben gerufen werden. Momentan wird das grosszügige Angebot jedoch kaum genutzt. «Ich kann mir vorstellen, dass sich die Menschen schämen oder Angst haben, in eine Schublade gesteckt zu werden», so Markart. Gutscheine sind aber schon zahlreiche vorhanden und die SpenderInnen würden sich sehr freuen, wenn mehr GeniesserInnen von diesem Angebot profitieren würden. «Wir hoffen, dass wir diese Barriere bald überwinden können und heissen alle herzlich Willkommen, zu einem Moment des Glücks», sagt Markart abschliessend.

POLIZEIMELDUNGEN

Vandalen in Schrebergärten – Zeugenaufruf

Rorschach Im Zeitraum zwischen Samstagabend und Sonntagmorgen, 18. März, haben sich unbekannte Täter an verschiedenen Schrebergartenhäuschen im Langmoos zu schaffen gemacht. Der oder die Täterschaft entwendeten teilweise Gegenstände und richteten Sachschaden an. Die Schadenssumme ist derzeit noch unbekannt. **Personen, die Hinweise zu diesem Tatbestand machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Rorschach, Telefon 058 229 61 30, zu melden.** *pd*

Angetrunken gefahren

Rorschach/Rorschacherberg

In der Nacht von Freitag auf Samstag, 17. März, sind eine Autofahrerin und ein Autofahrer von der Polizei angehalten worden. Beide waren unter Alkoholeinfluss gefahren. Um 1.55 Uhr wurde eine Polizeipatrouille an der Neugasse in Rorschach auf eine Unfallstelle aufmerksam. Die Verursacherin, eine 24-jährige Frau, befand sich noch in ihrem Auto und war unverletzt. Offenbar hatte sie während der Fahrt ihr Mobiltelefon bedient. Ihr Wagen kollidierte in der Folge mit einem Betonelement und einer Signaltafel. Die Polizisten stellten ausserdem fest, dass die 24-Jährige alkoholisiert. Um 3.40 Uhr wurde bei einer Verkehrskontrolle an der Hauptstrasse in Rorschacherberg ein 31-jähriger Lieferwagenfahrer angehalten. Der mit ihm durchgeführte Alkoholtest fiel positiv aus. Er musste seinen Führerschein auf der Stelle abgeben. *pd*

Neue Veranstaltung in Rorschach

Rorschach Die Stadt am See wird im Sommer um eine Veranstaltung reicher. Nebst dem Sand-skulpturenfestival sowie der Coop Beachtour, wird eine dritte Veranstaltung folgen. Unter dem Namen «Strandfestwochen» soll ein weiterer Anlass mit nationaler Ausstrahlung auf die Beine gestellt werden. Damit will sich Rorschach über die Region hinaus als trendige Stadt positionieren. Bis jetzt ist jedoch lediglich bekannt, dass die «Strandfestwochen» während der letzten Tage der Sommerferien, vom 1. bis 12. August, stattfinden soll. An der Medienkonferenz vom 5. April wird dann das Rätsel um die neue Veranstaltung gelöst. *pd*

«Aus der guten alten Zeit»

Rorschach Am Donnerstag, 29. März und Freitag, 30. März, findet im PeLago Rorschach die Veranstaltung «Aus der guten alten Zeit» statt. Haushaltstipps fürs Bügeln, Flecken entfernen und mehr. Probieren Sie Selbstgemachtes wie «in guter alter Zeit», sowie Vergessenes aus der Natur-Apotheke aus. Zusätzlich findet im Lichthof eine Ausstellung statt. *pd*